

## **Macht der Ton die Musik?!**

Nachhaltige Kommunikation und Informationsvermittlung in den Bereichen Demenz, Hospiz und Palliative Care für Menschen mit Migrationsgeschichte  
Fachtag, 30.11.2022

### **Workshop 1**

#### **Informationsfluss in kulturellen und religiösen Communities ...**

### **Obiri Mokini ( Refugee Radio Potsdam)**

#### **Workshop Input**

Cagintua e.V. wurde von geflüchteten Menschen im Jahr 2007 in Belzig gegründet, um darüber aufzuklären, was die (irreguläre) Flucht aus der Heimat bedeutet, insbesondere welche Belastungen und Gefahren diese nach sich ziehen kann. Der Verein hat sich weitestgehend der Beseitigung von Fluchtursachen und die Schaffung von Perspektiven in Afrika verschrieben. Der Verein arbeitet mit anderen Organisationen zusammen, die sich mit der Entwicklung in Afrika, vor allem auch der Entwicklung der Demokratie beschäftigen. Der Verein versucht, Menschen in Afrika andere Wege aufzuzeigen, aus der Not herauszukommen.

"Refugee Radio Reporters" sprechen darüber, mit welchen Herausforderungen Geflüchtete, besonders aus afrikanischen Ländern, konfrontiert sind und welche wichtigen Informationen sie brauchen.

Fluchtlinge und Migrant\*innen möchten in ihrer eigenen Sprache Informationen erhalten und ihre Themen diskutieren.

Der Vorteil des Refugee Information Radio Brandenburg ist ein von Menschen mit Fluchterfahrung produziertes Radioprogramm. Dadurch ist die Zielgruppe einfach zu erreichen.

Mit einem kultursensiblen Umgang und Sprache sendet das Radio jeden dritten Montag im Monat zu Themen in den Bereichen Flucht (-Ursachen), Migration und gesellschaftliche Teilhabe.

Thematisiert werden insbesondere: Risiken illegaler Migration, legale Migrationswege, die Situation und gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Fluchterfahrung sowie das gemeinsame Engagement mit der lokalen Bevölkerung in Brandenburg. Die Verstärkung des Engagements der Migrant\*innen selber wird durch die Sendung erlebt.

Durch das Refugee Information Radio Brandenburg konnten 15 lokale Radioreporter\*innen ausgebildet werden. Die neun Frauen und sechs Männer mit Fluchterfahrung engagieren sich außerdem in unterschiedlichen Unterkünften für Geflüchtete.

Die meisten Menschen haben keine konkrete Vorstellung vom Leben und den Realitäten in den Unterkünften. Für viele Geflüchtete stellt das Refugee Radio eine Verbindung und Kontakt zur Welt außerhalb ihrer Unterkünfte oder Community dar, wodurch sie den Gefühlen von Einsamkeit und Isolation etwas entgegensetzen können. Manche können jedoch die permanente Angst nicht überwinden oder sind mit der Drohung einer Abschiebung konfrontiert. Durch das Refugee Information Radio Brandenburg können diese Lebensrealitäten adressiert und einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.